
Nr. 05/2024

28. Jahrgang

15.03.2024

- 17 **Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO 24-015-e**
- 18 **Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO 24-013-e**
- 19 **Bekanntmachung über das Ausscheiden eines Ratsmitgliedes und die Berufung eines Nachfolgers**
- 20 **Benachrichtigung über eine Zustellung durch öffentliche Zustellung gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW (LZG NRW)**

17 Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO – 24-015-e

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:	160-24-036
Vergabe-Nr.:	24-015-e
Bezeichnung des Verfahrens:	Planung für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

[Stadt Langenfeld Rhld. - ZVS](#)

Postanschrift

[Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld](#)

Umsatzsteuer-
Identifikationsnummer

[DE 121396773](#)

Kontaktstelle

[Zentrale Vergabestelle](#)

Fax

[+49 217379491255](#)

Telefon

[+49 21737941251](#)

E-Mail-Adresse

vergabestelle@langenfeld.de

Hauptadresse (URL)

<https://langenfeld.de/>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Wie Ziffer 2

Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6LY1S8KGRAN>

der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Die Ausschreibung umfasst die Planungsleistungen des barrierefreien Umbaus von 28 Bushaltestellen in Langenfeld. Es sind die Leistungsphasen 1 - 3 und 5 - 8 inklusive örtlicher Bauüberwachung in Anlehnung an die HOAI 2021 durchzuführen.

Erfüllungsort:

[40764 Langenfeld](#)

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: 06.05.2024 **Ende:** 31.10.2024

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6LY1S8KGRAN/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

Anschrift der Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

28.03.2024 08:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

26.04.2024

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- 521 - zur Überprüfung der Eignung, Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 521 Vergabehandbuch NRW

- 532 - zur fachlichen Prüfung bei Eignungsleihe - wenn zutreffend (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 532 Vergabehandbuch NRW

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- 531 - zur Überprüfung der Teilnahme an einer Bietergemeinschaft - wenn zutreffend (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 531 Vergabehandbuch NRW

- 533 - Verpflichtungserklärung Nachunternehmer- wenn zutreffend (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 533 Vergabehandbuch NRW

- Zur Überprüfung Ihrer Eignung legen Sie bitte mit Ihrem Angebot 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen* der letzten 3 Jahre vor. (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zur Überprüfung Ihrer Eignung legen Sie bitte mit Ihrem Angebot 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen (*hier: Planung des barrierefreien Umbaus von Bushaltestellen als Einzelprojekte oder im Zuge eines Gesamtprojektes) der letzten 3 Jahre vor.

Sonstige Unterlagen:

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Angebotsschreiben ist komplett auszufüllen.

- Datenerhebung zur Meldung an die Vergabestatistik (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Vergabestellen sind verpflichtet die Information zu übermitteln, ob es sich bei den beteiligten Unternehmen um KMU handelt. Hierzu liegt den Vergabeunterlagen eine vorbereitete Eigenerklärung bei.

- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Leistungsverzeichnis ist auszufüllen und mit den erforderlichen Preisen (sowohl EP als auch GP) zu versehen. Es ist zwingend im PDF-Format zu übermitteln. Zusätzlich können Sie weiterhin eine Datei im Format DA 84 übersenden.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: [Niedrigster Preis](#).

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

[Alle Informationen zum Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen.](#)

Die Stadt Langenfeld lässt seit 2020 grundsätzlich keine Papierangebote mehr zu. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Sie, wenn Sie sich an einem Vergabeverfahren beteiligen wollen, Ihr Angebot elektronisch über die Vergabeplattform einreichen müssen.

Bitte denken Sie auch an Ihre elektronische Signatur (überall da, wo diese gefordert wird), damit die Vergabestelle wegen formaler Fehler Ihr Angebot nicht ausschließen muss.

[Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 27.03.2024](#)

Bekanntmachungs-ID: [CXS0Y6LY1S8KGRAN](#)

18 Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO 24-013-e

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:	160-24-
Vergabe-Nr.:	24-013-e
Bezeichnung des Verfahrens:	Sicherheitsdienstleistungen: Security für Bestreifung Asyl- und Obdachlosenunterkünfte, sowie neuralgischer Punkte

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Stadt Langenfeld Rhld. - ZVS

Postanschrift

Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld

Umsatzsteuer-
Identifikationsnummer DE 121396773

Kontaktstelle Zentrale Vergabestelle

Fax +49 217379491255

Telefon +49 21737941251

E-Mail-Adresse vergabestelle@langenfeld.de

Hauptadresse (URL) <https://langenfeld.de/>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Wie Ziffer 2

Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vmp-rheinland.de/VMPsSatellite/notice/CXS0Y6LY1SQNG14D>

der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Die Stadt Langenfeld betreibt zurzeit auf ihrem Stadtgebiet insgesamt zwölf Unterkünfte für Flüchtlinge an fünf verschiedenen Standorten sowie eine Unterkunft für Obdachlose. Die Gesamtkapazität in den Flüchtlingsunterkünften beläuft sich auf 918 Personen. Zurzeit befinden sich 777 Personen in den Flüchtlingsunterkünften. Die Gesamtkapazität der Obdachlosenunterkunft beträgt 3 Personen. Zurzeit befinden sich 2 Personen in den Obdachlosenunterkünften. Durch den Neubau von weiteren Unterkünften kann sich die Gesamtzahl noch leicht erhöhen. Weiterhin möchte die Stadt Langenfeld einen Sicherheitsdienst in Langenfeld einsetzen, um (genauso wie die Mitarbeiter des Ordnungsamtes) Schulhöfe, neuralgische Treffpunkte Jugendlicher und die Spielplätze sowohl spät nachmittags als auch abends/nachts zu kontrollieren.

Hierfür ist der Einsatz von drei Mitarbeiter/innen an fünf Tagen in der Woche für täglich sieben Stunden vorgesehen. Durchschnittlich werden von den arbeitstäglichen sieben Stunden sechs für die Bestreifung der Asylunterkünfte/ Obdachlosenunterkünfte sowie eine für die Bestreifung der neuralgischen Punkte zugrunde gelegt. Ausgehend von durchschnittlich monatlich 22 Arbeitstagen wird bei einer Rahmenzeit von 10:00 Uhr bis 02:00 Uhr für eine Vergleichbarkeit der Berechnung zugrunde gelegt, dass monatlich an drei Sonntagen, an einem Feiertag sowie an 44 Nachtstunden (täglich zwei) gearbeitet wird.

Erfüllungsort:

40764 Langenfeld

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

plus zweimal einjährige Verlängerungsoption

Beginn: 01.07.2024 **Ende:** 30.06.2025

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6LY1SQNG14D/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

Anschrift der Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

12.04.2024 08:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

10.05.2024

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- 521 - zur Überprüfung der Eignung, Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 521 Vergabehandbuch NRW

- N 02 Nachweis der Eintragung im Berufs- und Handelsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der Eintragung im Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR Abkommens, in dem er ansässig ist, aus dem hervorgeht, dass das Unternehmen zur Erbringung von Sicherheitsdienstleistungen und Hausmeisterdiensten berechtigt ist. Sollten im Handelsregister entsprechende Hinweise nicht eingetragen sein, so muss der Bieter zusätzliche Nachweise öffentlicher Kassen, Institutionen, Anstalten, Behörden etc. beibringen, aus denen dann die notwendigen Eintragungen

hervorgehen.

Nachweis: (Vorlage in Kopie des Registerauszuges) darf zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als neun Monate sein.

- N 04 Erweitertes Führungszeugnis nach § 30 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) der Belegart NE (mittels Dritterklärung vorzulegen): Erweitertes Führungszeugnis nach § 30 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) der Belegart NE für den Inhaber oder alle Gesellschafter der Geschäftsführung der bietenden Unternehmung.
- N 05 Eigenerklärung Lohntarifvertrag für Sicherheitsdienstleistungen in NRW (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Leistungen mindestens dem Lohntarifvertrag für Sicherheitsdienstleistungen in NRW entspricht.
- R 01 Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zur Überprüfung Ihrer Eignung legen Sie bitte mit Ihrem Angebot unter Verwendung des Vordruckes "R 01" mind. 2 Referenzen vergleichbarer Leistungen der letzten 3 Geschäftsjahre vor.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- 531 - zur Überprüfung der Teilnahme an einer Bietergemeinschaft - wenn zutreffend (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formular 531 Vergabehandbuch NRW
- A 04 Kenntnisse Anwendung Rechtsvorschriften (mittels Dritterklärung vorzulegen): Das eingesetzte Personal über Kenntnisse verfügt und es die sichere Anwendung der maßgeblichen Befugnisse Hausrecht, Privatrecht, Jedermannsrecht, Notwehr und Nothilferecht beherrscht, nachgewiesen über entsprechende Fortbildungsnachweise je Mitarbeiter
- A 05 Nachweise soziale Kompetenz in Stress-Situationen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Das eingesetzte Personal verfügt über hohe soziale Kompetenz und einem toleranten Umgang mit den in der Unterkunft wohnenden Personen außerdem verfügt es über eine hohe Belastbarkeit auch in besonderen Stress-Situationen, nachgewiesen über Referenzen entsprechend belastender Einsätze. Nachgewiesen durch Einsätze in einer Asylbewerber- oder Obdachlosenunterkunft.

Nachweise:

Bescheinigungen / Lebenslauf über Einsätze in Flüchtlings- oder Obdachlosenunterkünften des jeweiligen Mitarbeitenden

- N 07 Eigenerklärung Ausschreibungsvoraussetzung Mitarbeiter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die einzusetzenden Mitarbeiter erfüllen alle Voraussetzungen der Ausschreibung.
- W 1 Ausbildung und Qualifikation der Mitarbeiter/innen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Benennen Sie die abgeschlossene/n Ausbildung/en der einzelnen Mitarbeiter und weisen Sie diese durch Vorlage (Kopie) des entsprechenden Gesellenbriefes, Meisterbriefes oder Urkunde nach.

Fortbildungen sind durch entsprechende Teilnahmeurkunden nachzuweisen

siehe hierzu die auszufüllenden Seiten (2 bis 5) des Dokuments "5. Wertungskriterien2

- W 2 Berufserfahrung der Mitarbeiter/innen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Benennen Sie, möglichst detailliert, die Berufserfahrungen der einzelnen Mitarbeiter und weisen Sie diese durch Vorlage (Kopie) der entsprechenden Zwischen- und/oder Arbeitszeugnissen nach.

Alle vorgesehenen Mitarbeiter/innen wurden vom/von Bieter/in überprüft, ob diese hinreichende Referenzen haben und diese aussagekräftig und vollständig sind, z.B. aus vorgelegten Lebensläufen, Zwischen-/Arbeitszeugnissen und Gesellenbriefen, Meisterbriefen, und Urkunden.

siehe hierzu die auszufüllenden Seiten (6 bis 9) des Dokuments "5. Wertungskriterien

- W 3 Darstellung der Ausführungsqualität bei vergleichbaren Projekten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte benennen Sie Projekte, bei denen Sie in den letzten fünf Jahren eine vergleichbare Leistung ausgeführt haben. Bei Bedarf Ausführungen auf einem gesonderten Blatt fortführen

siehe hierzu die auszufüllenden Seite 10 des Dokuments "5. Wertungskriterien

Sonstige Unterlagen:

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Angebotsschreiben ist komplett auszufüllen.
- Kostenblatt / Preisblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Leistungsverzeichnis (Kostenblatt/Preisblatt) ist auszufüllen und mit den erforderlichen Preisen (sowohl EP als auch GP) zu versehen. Es ist zwingend im PDF-Format zu übermitteln.
- V 01 Datenerhebung zur Meldung an die Vergabestatistik (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Vergabestellen sind verpflichtet die Information zu übermitteln, ob es sich bei den beteiligten Unternehmen um KMU handelt. Hierzu liegt den Vergabeunterlagen eine vorbereitete Eigenerklärung bei.
- W 1 Nachweis Ersthelferausbildung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Ersthelferausbildung, nachgewiesen durch eine Teilnahmeurkunde an einem entsprechenden Kurs.

Nachweis:

Teilnahmebescheinigung für den jeweiligen Mitarbeitenden.

Für jeden Mitarbeiter einzureichen.

- W 1 Nachweis Fremdsprachenkenntnisse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis, Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Türkisch oder Arabisch, entweder als Muttersprachler oder nachgewiesen durch ein entsprechendes Zertifikat auf dem Sprachniveau B 1. Nachgewiesen durch ein entsprechendes Zertifikat einer VHS oder Sprachschule bzw. Hauptschulabschluss auf einer deutschen Schule für Englisch.

Nachweis: Muttersprachler (Lebenslauf), Abschlusszeugnis einer deutschen Schule auf dem Mindestniveau einer Hauptschule oder ein entsprechendes Zertifikat einer Sprachschule bzw. VHS für alle vier Mitarbeitenden.

- W 2 Deeskalation Jugendliche (mittels Dritterklärung vorzulegen): Das eingesetzte Personal verfügt über einem verantwortungsvollen und deeskalierenden Umgang mit Jugendlichen. Dies wird nachgewiesen über Erfahrungen in der Bestreifung von inoffiziellen Treffpunkten von Jugendlichen. Dies wird nachgewiesen durch vorhandene belegbare Erfahrungen von vergangenen Aufträgen des Sicherheitsdienstes sowie die Bescheinigung über die Teilnahme an Fortbildungen zum Thema Deeskalationstraining.

Nachweis:

Nachgewiesen durch Zertifikate von VHS oder Fortbildungsinstitute für den jeweiligen Mitarbeitenden.

- W 2 Deeskalationstraining (mittels Dritterklärung vorzulegen): Das eingesetzte Personal verfügt über einen Verantwortungsvollen und deeskalierender Umgang mit den Flüchtlingen. Dies wird nachgewiesen über die Bescheinigung über die Teilnahme an Fortbildungen zum Thema Deeskalationstraining.

Nachweis:

Nachgewiesen durch Zertifikate von VHS oder Fortbildungsinstitute für den jeweiligen Mitarbeitenden.

Für jeden Mitarbeiter einreichen.

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- A 01 Eigenerklärung eigenes Personal (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das ausschließliche Personal des auftragnehmenden Sicherheitsunternehmens beschäftigt wird. Der Einsatz von Unterauftragnehmern ist ausgeschlossen und der Einsatz und das Mitführen von Waffen und Reizgas nicht gestattet ist.
- A 02 Einverständniserklärung Sicherheitsüberprüfung (Mitarbeiter) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Alle eingesetzten Mitarbeiter im beauftragten Sicherheitsdienst erklären ihr schriftliches Einverständnis (mittels vorbereitete Eigenerklärung A 02), dass betreffend ihrer Person von der Stadt eine Sicherheitsprüfung analog den Vorgaben des

Sicherheitsüberprüfungsgesetzes durch die Sicherheitsorgane (Polizei und Verfassungsschutz) durchgeführt werden darf.

- A 03 Auszug (Kopie) aus dem zentralen Bewacher-Register je Mitarbeiter (mittels Dritterklärung vorzulegen): kompletten Auszug (Kopie) aus dem zentralen Bewacher-Register mit Kennung der jeweiligen persönlichen ID Nummer pro Mitarbeiter (nicht älter als sechs Monate).
- A 06 Eigenerklärung (keine Vorstrafen) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Für alle im Sicherheitsdienstunternehmen Beschäftigten ist eine Eigenerklärung vorzulegen, dass keine für die Tätigkeit relevanten Vorstrafen (Körperverletzungs-, Betäubungs- und Arzneimittelmisbrauchs-, Sexual- und Staatsschutzdelikte) vorliegen und aktuell kein Verfahren anhängig ist. (Je Mitarbeiter)
- A 07 Nachweis Sprachniveau (deutsch) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis, dass die deutsche Sprache mindestens auf dem Sprachniveau B 1 in Wort und Schrift beherrscht wird.

Nachweis:

Muttersprachler (Lebenslauf), Abschlusszeugnis einer deutschen Schule auf dem Mindestniveau einer Hauptschule oder ein entsprechendes Zertifikat eine Sprachschule bzw. VHS für alle vier Mitarbeitenden.

- N 01 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung des Unternehmens (mittels Dritterklärung vorzulegen): a) für Personenschäden in Höhe von mindestens 1.500.000 EUR
b) für Sachschäden in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR
c) für Vermögensschäden in Höhe von mindestens 250.000 EUR
d) für Schlüsselverlust in Höhe von mindestens 25.000 EUR
- N 03 Eigenerklärung (§ 35 Gewerbeordnung (GewO) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass innerhalb der letzten drei Jahre keine Gewerbeuntersagungen nach § 35 Gewerbeordnung (GewO) eingeleitet worden ist und dass das Gewerbe in diesem Zeitraum zu keiner Zeit von einem Stellvertreter nach § 45 GewO geführt worden ist.
- N 06 Einverständniserklärung Sicherheitsprüfung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Einverständnis, dass für sein/ihr Unternehmen eine Sicherheitsprüfung analog der Vorgaben des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes durch die Sicherheitsorgane (Polizei und Verfassungsschutz) durchgeführt wird.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Alle Informationen zum Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen.

Die Stadt Langenfeld lässt seit 2020 grundsätzlich keine Papierangebote mehr zu. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Sie, wenn Sie sich an einem Vergabeverfahren beteiligen wollen, Ihr Angebot elektronisch über die Vergabepattform einreichen müssen.

Bitte denken Sie auch an Ihre elektronische Signatur (überall da, wo diese gefordert wird), damit die Vergabestelle wegen formaler Fehler Ihr Angebot nicht ausschließen muss.

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 11.04.2024

Teilnahmebedingungen

Sonstige Bedingungen

Es werden nur Unterlagen nachgefordert, die nicht zu den Wertungskriterien zählen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6LY1SQNG14D

19 Bekanntmachung über das Ausscheiden eines Ratsmitgliedes und die Berufung eines Nachfolgers

Der Bürgermeister als Wahlleiter
für das Wahlgebiet der Stadt Langenfeld Rhld.

Bekanntmachung

Ausscheiden eines Ratsmitgliedes Berufung eines Nachfolgers/einer Nachfolgerin

Ratsherr Sascha Vilz, geb. am 21.10.1982, wohnhaft Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, 40764 Langenfeld, hat zum 01.03.2024 sein Ratsmandat niedergelegt.

Nach der Reserveliste der SPD-Fraktion war Herr Stephan Lauber, geb. am 11.10.1963, wohnhaft In den Höfen 12, 40764 Langenfeld, als Ersatzkandidat benannt. Er wurde als neues Ratsmitglied einberufen.

Herr Stephan Lauber hat am 15.02.2024 schriftlich erklärt, dass er das Mandat annimmt.

Demnach ist Herr Stephan Lauber neues Ratsmitglied.

Gegen diese Entscheidung kann jede(r) Wahlberechtigte des Wahlgebietes, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Partei- und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie die Aufsichtsbehörde binnen eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei dem Wahlleiter Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Langenfeld, 04.03.2024

Der Bürgermeister als Wahlleiter



Frank Schneider

20 Benachrichtigungen über Zustellungen durch öffentliche Zustellung gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW (LZG NRW) – Anlage zum Amtsblatt

Die Benachrichtigung über die Zustellung von Bescheiden der Stadt Langenfeld (Rhld.) durch öffentliche Bekanntmachung wird diesem Amtsblatt als Anlage beigefügt.

Die Anlage ist vom Erscheinungstag des Amtsblattes an für 14 Tage befristet im Internet (<https://www.langenfeld.de/Startseite/Aktuelles-und-Information/Amtsblatt.htm>) einsehbar.

Bei Bedarf kann ein gedrucktes Exemplar bei Herrn Hens oder Herrn Ziskofen (Zimmer 304) im Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Langenfeld (Rhld.), Konrad-Adenauer-Platz 1 in 40764 Langenfeld (Rhld.), eingesehen werden.